

Auditfeste IT-Strategie beginnt beim Lizenzbestand

Ob eigenes Rechenzentrum, Cloud-Abo oder Sekundärmarkt: IT-Verantwortliche kombinieren heute mehrere Bezugswege für Software. Das bringt Flexibilität, verlangt aber saubere Nachweise. Wer belegen will, was rechtmäßig im Einsatz ist, kommt mit verstreuten Unterlagen nicht weit.

Die Prognose, dass alles in der Cloud laufen und On-Premises verschwinden würde, hat sich nicht bewahrheitet. Unternehmen stellen ihre IT differenziert auf – kritische Systeme im eigenen Rechenzentrum oder als BYOL in der Cloud der Wahl, Public Cloud dort, wo sie Mehrwert bringt. Verstärkt wird das durch Cloud-Repatriation und regulatorischen Rückenwind wie den Data Act. Unbefristete Lizenzen und der europäische Sekundärmarkt schaffen Wahlfreiheit, während Abo-Preise kaum kalkulierbar sind. Ein gemischter Lizenzbestand verlangt allerdings mehr Organisation als ein einziger Konzernvertrag.

Wahlfreiheit will organisiert sein

Wer breit beschafft, sammelt Lizenzen aus vielen Quellen: Herstellervertrag, Projektlizenzen, Sekundärmarkt, Cloud-Abos. Hier Zugänge, dort Excel-Tabellen, Mitarbeiter scheiden aus und elementare Informationen sind nicht mehr zugänglich. Bemerkbar wird das erst, wenn die erforderlichen Lizenzunterlagen im Postfach eines ausgeschiedenen Mitarbeiters liegen – der Bestand ist bezahlt, aber nicht aktivierbar. Im Audit zählen zudem vollständige Belege zu Produkt, Menge, Bezugsquelle und Zeitpunkt, bei Gebrauchtsoftware zusätzlich die Rechtekette bis zur Vernichtungserklärung des Vorbesitzers. Der Handel mit gebrauchter Software ist höchststrichterlich anerkannt, die meisten

Anbieter arbeiten sauber. Doch Unterlagen lassen sich vervielfältigen, ein PDF allein ist kein Beweis für Rechtmäßigkeit. Für die Beschaffung zählt daher die Prozessqualität beim Händler, etwa wie er Ankäufe prüft und Unterlagen dauerhaft verfügbar hält. So wird der Lizenzhändler Teil der Compliance-Infrastruktur seines Kunden.

Was ein Portal für Lizenzen leisten sollte

Daraus ergeben sich Kriterien für die Wahl des Händlers: dauerhafter Portal-Zugang statt E-Mail-Anhänge; vollständige Dokumente je Kauf wie Auftragsbestätigung, Rechnung, Produktschlüssel und bei Gebrauchtsoftware die Vernichtungserklärung. Hinzu kommt Ergänzbarkeit, denn ein Portal mit ausschließlich eigenen Verkäufen zeigt nur einen Ausschnitt. Nicht zuletzt sollte der Bestand den Nutzern zugeordnet sein, also Personen, Geräten oder Servern. Enterprise-SAM-Tools sind für KMU und Behörden wenig praktikabel, denn sie sind hochkomplex in der Bedienung, teuer und starten leer. Pragmatischer ist ein gepflegter Kern über ein Portal, in dem Käufe beim Händler bereits erfasst und dokumentiert sind. Von dort wächst der Bestand Schritt für Schritt: weitere Quellen, Hersteller und Produkte. Das LizenzPortal von LizenzDirekt startet im Oktober in einer neuen Version und geht weit über ein klassisches Kundenportal hinaus. Denn Kunden von Li-



Andreas E. Thyen,
Präsident des Verwaltungsrats der
LizenzDirekt AG

zenzDirekt erhalten mit ihrer Lieferung nicht nur Zugang zum Portal, sondern kostenfreien Zugriff auf die volle Funktionalität. So können sie alle zugehörigen Informationen und Dokumente zu ihrer Lieferung jederzeit abrufen, ihren Lizenzbestand um weitere Quellen, Hersteller oder Produkte erweitern und auf Installationshinweise sowie -anleitungen zugreifen.

Jetzt den Lizenzbestand prüfen

Eine hybride IT-Strategie ist nur so gut wie die Fähigkeit, sie auditfest zu managen. Wer Abhängigkeiten reduzieren, Kosten senken und digitale Souveränität zurückgewinnen will, sollte das bei der Beschaffung mitdenken. LizenzDirekt unterstützt Unternehmen und Behörden entlang der drei Säulen Lizenzberatung, Lizenzbeschaffung sowie Lizenzmanagement und begleitet im Auditfall. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, findet im Best-Practice-Ratgeber Checklisten und Muster für den sicheren Einkauf gebrauchter Lizenzen.

DIGITALE SOVERÄNITÄT

Bis zu 75%
Lizenzkosten
sparen!

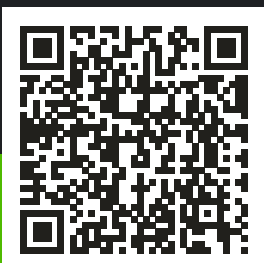
IHR WEG ZUR DIGITALEN AUTONOMIE

Gebrauchte Softwarelizenzen – unabhängig & nachhaltig.

Die digitale Souveränität Europas ist kein Konzept – sie ist eine Verantwortung. LizenzDirekt unterstützt Behörden und Unternehmen dabei, Abhängigkeiten zu vermeiden oder bestehende zu reduzieren.

Mit unserer Expertise entwickeln wir Lösungen, die Sie unabhängiger machen, Ihr Budget schonen und Ihre Lizenzverwaltung vereinfachen.

Abhängigkeit vermeiden, Autonomie gewinnen – mit LizenzDirekt.



Mehr erfahren:

lizenzdirekt.com/expertenwissen

T. +49 5494 9999 000 | service@lizenzdirekt.com | www.lizenzdirekt.com

LizenzDirekt Deutschland GmbH | Landstraße 24 | 28870 Fischerhude